

Der gute Hirte

E: D^{4/2} D | D^{4/2} D |

1. Der Hüter öffnet dem, der der wahre Hirte ist.
Er will nach seinen Schafen seh'n, ruft sie beim Namen her zu sich.
Weil sie seiner Stimme trauen, seine Liebe spür'n, lassen sie sich führ'n,
denn ihr Hirte ist's, auf den sie schauen.
Auch kümmert er sich um die Schafe bei Gefahr.
Gewiss flieht er nicht, bringt selbst sein Leben für sie dar.
Dieser Hirte bist Du selbst, Jeschua.

- R: Deine Schafe hören Deine Stimme.
Und Du kennst sie und sie folgen Dir.
Und Du führst und behütest sie für immer.
Und ewiges Leben empfangen sie von Dir.

2. Der Dieb kommt doch nur zum Verderben und zum Tod.
Der gute Hirte bist Du. Du führst zum Leben aus der Not.
Niemand wird sie Dir entreißen, denn in Seiner Macht gibt der Vater acht.
Und Du wirst sie Deine Wege weisen.

S: D^{4/2} D | Gm⁶/A D |